















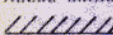








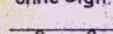

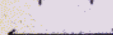


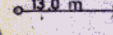
LEGB\_85\_6

Rechtskraft: 13.05.1976

1

MANNHEIM	NR. 19/07	141 RHEINAU
BEBAUUNGSPLAN FÜR DAS GEBIET WESTL. DES RHEINAUER RINGES UND SÜDL. DER VERLÄNGERTEN SCHIFFERSTADTER STRASSE		
	M. 1:1000	85/6
		Rh. 29

## ERLÄUTERUNG :

	GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES	
	BESTEHENDE STRASSENBEGRENZUNGSLINIE	
	NEU FESTZUSETZENDE STRASSENBEGRENZUNGSLINIE	*
	NEU FESTZUSETZENDE BAUGRENZE	
	BESTEHENDE BAULINIE	
	REINES WOHNGEBIET	
	GRUNDFLÄCHENZAHL	*
	GESCHOSSFLÄCHENZAHL	
	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE (ZWINGEND)	
	SATTELDACH, 30°-35° NEIGUNG	
	GESCHLOSSENE BAUWEISE	
	GARAGEN	
	FLÄCHE FÜR GARAGE	
	BESTEHENDE LEITUNGSRECHTE	
	NEU FESTZUSETZENDE LEITUNGSRECHTE	
	STRASSENVERKEHRSFLÄCHE	
	GEHWEGFLÄCHE	
	NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE	
	STANDORT FÜR MÜLLBEHÄLTER	*
	TRAFOSTATION	
	PARKBUCHT	
	BESTEHENDE STRASSENHÖHE	
	EINFRIEDIGUNG AUF DER GRUNDSTÜCKSGRENZE	*
	EINFRIEDIGUNG ABWEICHEND VON DER GRUNDSTÜCKSGRENZE	
	EINFRIEDIGUNG NUR ALS SAUMSTEIN	
	FIRSTRICHTUNG	
	ZUGEHÖRIGKEIT GA - WOHNGEBÄUDE	
	BAUTIEFE MAX. 13.00 m	
	VORGESCHLAGENE GRUNDSTÜCKSGRENZE	

NR .....  
 GENEHMIGT (§ 11 BBauG, § 111 LBO )  
 KARLSRUHE .....  
 REGIERUNGSPRÄSIDIUM  
 KARLSRUHE  
 IM AUFTRAG

DER VOM GEMEINDERAT DER STADT MANNHEIM  
 AM 9.3.1976 ALS SATZUNG BESCHLOSSENE  
 BEBAUUNGSPLAN (§ 10 BBauG.) IST NACH  
 § 12 BBauG. AM 13.5.1976 RECHTS -  
 VERBÜNDLICH GEWORDEN.



13.5.1976  
 BÜRGERMEISTER

## SCHRIFTLICHE FESTSETZUNGEN :

1. AUF DEN MIT LEITUNGSRECHTEN VERSEHENEN FLÄCHEN IST DIE ERSTELLUNG VON STRASSENBELEUCHTUNGSMASTEN ZU DULDEN.
- \* 2. DIE REIHENHÄUSER MÜSSEN IN DER HÖHE UND IM MATERIAL DER AUSSENWÄNDE EINANDER ANGEGLICHEN WERDEN.
3. DIE FUSSWEGE DÜRFEN VON PRIVATEN FAHRZEUGEN NICHT BEFAHREN WERDEN.
- \* 4. STRASSESEITIGE EINFRIEDIGUNGEN SIND STRASSENZUGSWEISE NACH LAGE UND AUSFÜHRUNG EINHEITLICH ZU GESTALTEN: DIE HÖHE DARF 80 cm NICHT ÜBERSCHREITEN.
5. AUF DEN NICHT ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFÄCHEN IST DIE ERRICHTUNG VON GARAGEN UND NEBENANLAGEN I. S. DES § 14 BAU NVO NICHT ZULÄSSIG (§ 23 ABS. 5 BAU NVO)
6. DIE DIE SAMMELGARAGEN UND MÜLLTONNENPLÄTZE UMGEBENDEN NICHT ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFÄCHEN SIND MIT GEHÖLZEN ZU BEPFLANZEN.

## HINWEIS :


1. DIE MIT \* GEKENNZEICHNETEN FESTSETZUNGEN BERUHEN AUF § 111 (5) LBO.

Mannheim, den 5. 6. 1975

DER OBERBÜRGERMEISTER DEZ.VII

  
BÜRGERMEISTERMannheim, den 5. 6. 1975

STADTPLANUNGSAMT

  
STADTOBERBAUDIREKTOR

